

# Online-Test

## WiSo 4

- Nur für registrierte Teilnehmer -

---

### WS 68.

Die Medical GmbH möchte im großen Rahmen ein Beauty- und Wellness-Hotel eröffnen. Als Mitarbeiter dieses Unternehmens sollst Du an diesem Projekt mitwirken. Dir liegt eine Marktanalyse aus einigen Städten vor, aus der hervorgeht, dass an diesem Markt wenige Anbieter vielen Nachfragern gegenüberstehen. Welche der folgenden Marktformen liegt vor ?

- a) Nachfrageoligopol bei Angebotsmonopol
- b) Angebotsoligopol bei Nachfragepolypol
- c) Bilaterales Polypol
- d) Nachfrageoligopol bei Angebotspolypol
- e) Zweiseitiges Monopol

### WS 69.

In einer Diskussion der Projektgruppe taucht die Frage auf, ob der Markt für Beauty- und Wellness-Hotels ein Verkäufermarkt sei. In welchem der folgenden Fälle entspricht die Marktsituation einem Verkäufermarkt ?

- a) Betten in Beauty- und Wellness-Hotels sind häufig unbesetzt
- b) Trotz gestiegener Preise für die Nutzung der Service-Leistungen sind die Nutzer bereit, auch längere Zeit auf einen freien Platz im Hotel zu warten
- c) Zahlreiche Beauty- und Wellness-Hotels müssen wegen der Konjunkturlage schließen
- d) Wegen eines sehr schlechten Sommers gibt es zahlreiche Vergünstigungen und Sonderangebote für Nutzer von Beauty- und Wellness-Hotels
- e) Durch mehrere Eröffnungen von Beauty- und Wellness-Hotels in kurzer Zeit übersteigt das Angebot die Nachfrage

### WS 70.

In der Projektgruppe wird u.a. über die Möglichkeit nachgedacht, mit einem anderen Unternehmen der gleichen Branche zu fusionieren. Welche zwei der folgenden positiven Folgen für die Medical GmbH kann ein Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen haben ?

- a) Umsatzsteuerermäßigung
- b) Verbreiterung der Kapitalbasis und bessere Finanzierungsmöglichkeiten
- c) Rationalisierungs- und Einsparungseffekte, z.B. beim Personal und beim Einkauf
- d) Erleichterung des Wettbewerbs durch eine größere Zahl von Mitbewerbern
- e) Marktbereinigungsprämien vom Wirtschaftsministerium

### WS 71.

Mit der täglichen Geschäftspost erhältst Du Briefe von verschiedenen Absendern. Bei welchen zwei der folgenden Absendern handelt es sich nicht um juristische Personen ?

- a) Scheich GmbH
- b) Berg OHG
- c) ZAPP AG
- d) Richter beim Landgericht
- e) Notar Schmidt

**WS 72.**

**Du möchtest Dir aus dem Handelsregister Informationen über Unternehmen beschaffen, mit denen eine Kooperation möglich ist. Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Einsichtnahme in das Handelsregister zu ?**

- a) In das Handelsregister können nur Rechtsanwälte, Notare und öffentliche Stellen Einsicht nehmen
- b) In das Handelsregister kann jeder Einsicht nehmen; die eingereichten Schriftstücke können jedoch nur bei berechtigtem Interesse kopiert werden
- c) In das Handelsregister können nur Personen Einsicht nehmen, die ein berechtigtes Interesse nachweisen
- d) In das Handelsregister können nur natürliche und juristische Personen Einsicht nehmen, die selbst im Handelsregister eingetragen sind
- e) In das Handelsregister kann jeder Einsicht nehmen und die beglaubigte Abschrift von eingereichten Schriftstücken bzw. deren Dateiausdruck verlangen

**WS 73.**

**In welchem der folgenden Fälle ist ein Kaufvertrag zu Stande gekommen ?**

- a) Du hattest bei der Pharmazie AG angefragt, ob sie Dir Mullbinden für höchstens 60,00 € je 10.000 Stück liefern kann. Jetzt liegt das schriftliche Angebot vor, nach dem die Pharmazie AG sofort für 45,00 € je 10.000 Stück liefern würde
- b) Dir liegt ein Angebot über Aktentüten für Röntgenbilder vom 12.September vor, in dem es unter anderem heißt: "Lieferzeit 4 Wochen". Du bestellst am 15.Oktober Aktentüten für Röntgenbilder, die spätestens am 31.Oktober geliefert werden sollen.
- c) Du bestellst auf Grund eines schriftlichen Angebots 12 Aktenhängewagen für Pflegedokumentation zu je € 13,00. In dem Angebot hieß es u.a.: "Preis je Stück 14,50 €, bei Abnahme von mindestens 10 Stück 13,00 € je Stück"
- d) Eine Patientin sieht im Foyer des Krankenhauses das Gemälde "Sonnenuntergang" eines jungen Nachwuchskünstlers, kommt zu Dir in die Verwaltung und sagt: "Ich möchte das Gemälde "Sonnenuntergang", das Sie im Foyer ausgestellt haben, für 2.500 € haben".
- e) Auf Grund eines unverbindlichen telefonischen Angebots bestellst Du schriftlich 10 Computer

**WS 74.**

Du wirst beauftragt, DVD-RW-Rohlinge zur Digitalisierung von Krankengeschichten zu beschaffen. Dazu hast Du von mehreren Unternehmen Angebote eingeholt. Die Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie die Qualität der Rohlinge sind bei allen Anbietern gleich und entsprechen Deinen Vorstellungen. Welches der folgenden Angebote ist das günstigste, wenn Sie 2.000 DVD-RW-Rohlinge in Kartons mit jeweils 100 Stück bestellen ?

- a) **Angebot 1**
- | <u>Bestellmenge</u> | <u>Preis je Stück (in €)</u> |
|---------------------|------------------------------|
| ab 100 Stück        | 1,50                         |
| ab 1.000 Stück      | 1,00                         |
| ab 5.000 Stück      | 0,90                         |
- b) **Angebot 2**
- | <u>Bestellmenge</u> | <u>Preis je Stück (in €)</u> |
|---------------------|------------------------------|
| ab 1.000 Stück      | 1,25                         |
| ab 10.000 Stück     | 0,90                         |
- c) **Angebot 3**
- | <u>Bestellmenge</u>           | <u>Preis je Stück (in €)</u> |
|-------------------------------|------------------------------|
| ab 10 Kartons<br>(á 10 Stück) | 1,10                         |

**WS 74a**

Berechne den Netto-Auftragswert (ohne Umsatzsteuer) für das günstigste Angebot:

---

**WS 74b**

Berechne den Umsatzsteuerbetrag für dieses Angebot nach dem derzeit gültigen Umsatzsteuer-Satz:

---

**WS 75.**

Die Medical GmbH erteilt der Hardware AG einen Auftrag über die Aufrüstung von 300 PC mit DSL-Netzwerkkarten zur Vernetzung des gesamten Krankenhauses. In welchem der folgenden Fälle handelt die Hardware AG nach dem Minimalprinzip ?

- a) Die Hardware AG minimiert sofort die Aufwendungen für Werbung, weil jetzt ein Auftrag vorliegt
- b) Die Hardware AG beschafft die Netzwerkkarten von verschiedenen Herstellern so preiswert wie möglich
- c) Die Hardware AG baut minderwertigere (ISDN-)Netzwerkkarten ein, um Geld zu sparen
- d) Die Hardware AG versucht die Kosten für den Auftrag zu minimieren und den Erlös zu maximieren
- e) Weil der Gewinn aus diesem Auftrag minimal ist, wird nachträglich der Angebotspreis erhöht

**WS 76.**

**Was versteht man unter Tarifautonomie ?**

**Das Recht ...**

- a) ... der Tarifpartner innerhalb vorgegebener staatlicher Lohnleitlinien die Tarifverträge auszuhandeln
- b) ... der Gewerkschaften zu streiken und das Recht der Arbeitgeber auszusperrern
- c) ... einen Schlichter zu beauftragen
- d) ... der Gewerkschaft und Arbeitgeberverbände selbstständig Tarifverträge auszuhandeln
- e) ... die Grundsätze der Friedenspflicht, der Allgemeinverbindlichkeit zu beachten

**WS 77.**

**Kennzeichne richtige Aussagen mit einer "1" und falsche Aussagen mit einer "9" :**

- Wer rechtsfähig ist, ist immer Träger von Rechten und Pflichten**
- Wer rechtsfähig ist, darf jede Art von Vertrag abschließen**
- Die Rechtsfähigkeit beginnt mit der Vollendung des 18.Lebensjahres**
- Die Rechts- und Geschäftsfähigkeit beginnt mit der Vollendung der Geburt**

**WS 78.**

**Bis zu welchem Termin muss ein Patient den Betrag einer Privatliquidation überweisen, die er am 16.12. des Jahres erhalten hat, wenn keine Zahlungsfrist vereinbart ist ?**

- a) Unverzüglich, d.h. noch im Dezember
- b) Innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Rechnungserhalt
- c) Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Rechnungserstellung
- d) Innerhalb einer im BGB gesetzlich verankerten Frist von 4 Wochen nach Rechnungserhalt
- e) Wann er will, da eben keine Zahlungsfrist vereinbart wurde

**WS 79.**

**Bei welcher Steuer werden die persönlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen berücksichtigt ( z.B. Alter, Familienstand, Anzahl der Kinder usw. ) ?**

- a) Körperschaftsteuer
- b) Einkommensteuer
- c) Grundsteuer
- d) Tabaksteuer
- e) Grunderwerbsteuer

**WS 80.**

**Welche zwei der folgenden Punkte sind bezüglich der Einteilung in Steuerklassen unerheblich ?**

- a) Familienstand
- b) Anzahl der Arbeitsverhältnisse
- c) Konfession
- d) Alter der Arbeitnehmerin
- e) Anzahl der Kinder im eigenen Haushalt